

<http://prosa.rotekruz.at>
PROSA
 PROJEKTE MIT SOZIALEM ANSPRUCH
 IM ÖSTERREICHISCHEN ROTES KREUZ



Einreichende Dienststelle

Bezirksstelle

Landesverband Wien

Generalsekretariat

Dieses Formular soll einen raschen Überblick über das Projekt bzw. die Aktivität oder das Programm geben. Daher sollen die nachfolgenden Angaben so kurz wie möglich sein. Um nähere Informationen zu erhalten, ist die Angabe einer Kontaktperson unentbehrlich.

✉ Mailen Sie das Formular bitte ausgefüllt an: claudia.groeschel@rotekruz.at, wenn möglich mit digitalem Bildmaterial (hohe Auflösung).

Name/Bezeichnung des Projektes (der Aktivität/des Programms):

„Hermes“ Notschlafstelle/Nächtigerquartier für wohnungslose Wiener Männer

Kurzbeschreibung (max. 30 Wörter):

Täglich kommen bis zu 40 Männer in die Notschlafstelle in der Gänsbachergasse 5. Dort gibt verschiedene Angebote für die Nächtiger: Abendessen, Fernsehen, Spiele, Duschgelegenheiten, Spritzentausch, Gespräche untereinander oder mit den MitarbeiterInnen.

Tätigkeitsfeld:

Welchem dieser strategischen Aufgabenfelder lässt sich das Projekt zuordnen? (Bitte mit „x“ hinter dem Tätigkeitsfeld kennzeichnen; Mehrfachnennungen möglich)

Anwaltschaftliches Handeln (Fürsprache)	x	Begleitung in Krisen	x	Gesundheitsförderung und Prävention	x
Pflege und Betreuung	x	Soziale Unterstützung und Empowerment	x	Kinder- und Jugendarbeit	
Sonstiges:					

Hauptzielgruppe:

Sozial Benachteiligte allgemein, Männer, Frauen, Kinder, ältere Menschen, MigrantInnen, Flüchtlinge, Obdachlose, AnalphabetInnen etc.

Volljährige Wohnungslose Wiener und wienern gleichgestellte Männer

Ziele der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Unsere Aufgabe ist Unterbringung und Versorgung von wohnungslosen Männern. Es handelt sich um ein drei-Stufen-Modell: Von der Straße zur Notschlafstelle, von dort ins Wohnheim und weiter in eine Gemeindewohnung. Den Nächtigern sollen - für uns alltägliche - Dinge wie Schlafen, Hygiene, Essen, Trinken, Reden,... ermöglicht



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

werden, bis sie die nächste Stufe erreichen und einen Wohnheimplatz zugewiesen bekommen. Besonders wichtig ist hier der Aufbau von Beziehungen zu den Klienten, der Versuch bei der Stabilisierung von oft schwierigen Lebensumständen zu unterstützen aber auch immer wieder anlassbezogene Krisenintervention. All das trägt zur Reintegration des einzelnen Klienten bei.

Ausgangslage und örtliche Situationsbeschreibung:

Örtliche Umgebung, in der die Aktivität angesiedelt ist, Bevölkerungsstruktur, Gründe, warum die Aktivität erforderlich erscheint.

„Es gibt in Wien offiziell so viele wohnungslose Männer, wie es Notschlafstellenplätze gibt...“

Im Frühherbst 2006 war absehbar, dass es nicht genug Notschlafstellenplätze in Wien gibt. Also ist der Fonds Soziales Wien an das Rote Kreuz herantreten. Wenig später wurde intensiv geplant und umgebaut, und schon Mitte November konnte – rechtzeitig vor dem Winter - in der Gänsbachergasse 5, in einem Haus, in dem auch das Asylwerbernotquartier Jupiter untergebracht ist, die Notschlafstelle Hermes den ersten Nächtiger in Empfang nehmen. Seit dem nutzen bis zu 40 Männer täglich – äh, nächtlich – das Angebot.

Angewandte Methoden:

z. B. Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung, Einzelberatung, Vernetzung, Gruppenangebote

Multiprofessionelles Team, Supervision, Vernetzung mit anderen Notschlafstellen und der Wiener Wohnungslosen Hilfe, Fortbildungen

Vernetzungs- und Kooperationspartner:

Gebietskörperschaften, Behörden, Ämter, andere Organisationen etc. auch andere Landesverbände/Bezirksstellen

Fonds Soziales Wien (Trägerorganisation), Caritas, Arbeiter Samariter Bund, u.v.m

Personelle Ressourcen: Anzahl, Funktion und Qualifikation der beruflichen und freiwilligen MitarbeiterInnen (Teamzusammensetzung und Aufgabenbereiche):

Multiprofessionelles Team aus 11 MitarbeiterInnen: darunter SozialarbeiterInnen, SanitäterInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, ein Psychologe und ein diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger

Weitere erforderliche Ressourcen: Räume, Ausstattung, Hilfsmittel ... („Infrastruktur“):

Die Notschlafstelle befindet sich im ehemaligen Kindergarten in der Gänsbachergasse 5... Alles wurde komplett umgebaut und den Bedürfnissen der Notschlafstelle angepasst.

Zeitraumen der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Derzeit begrenzt bis Juli 2008.

Bisherige Wirkungen und Ergebnisse der Aktivität (des Projektes/des Programms):

Der LV Wien wird weitere Projekte im Bereich der Betreuung wohnungsloser Menschen durchführen.

Beschreibung des Projektes:

Inhalt (Was wird getan?), Reichweite, Anfänge und Entwicklung, Bausteine etc.

Nächtiger werden vom P7 (Caritas) zugewiesen, können zwischen 18:00 und 22:00 kommen und bis 07:45 bleiben. Von 22:30 bis 07:00 ist Nachtruhe. Es gibt Abendessen (kalt) und Tee, in der Früh nur Tee und heißes Wasser für Löskaffee. Fernsehen, Spiele, die Möglichkeit gemeinsam zu sitzen und zu plaudern. Hygieneprodukte und Bettwäsche kann ausgeborgt, Wertgegenstände abgegeben werden. Spritzentausch für Drogenkonsumenten wird angeboten. Es gibt Hausregeln die das Zusammenleben auf einem so beengten Raum ohne jeglicher Privatsphäre regeln.

Wer möchte kann mit uns über seine Situation, aktuelle Probleme, oder was gerade am Herzen liegt reden. Unser



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

DGKS versorgt Verletzungen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und führt Beratungen in Einzelgesprächen durch.
Es sind am Abend immer drei, in der Nacht zwei MitarbeiterInnen im Dienst.

Sonstige Anmerkungen:

Empfehlungen, Erfahrungen, worauf man besonders achten sollte, was man nicht tun sollte, etc.

Kontakt & Ansprechpartner/in:

Organisationseinheit	Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Wien, Katastrophenhilfsdienst und Sonderdienste, Referat Integration und Migration
Name, Vorname:	Karpfen, Ulrike
Funktion	Hausleitung
Straße:	Nottendorfergasse 21
PLZ, Ort:	1030 Wien
Bundesland	Wien
Telefon:	---
/Mobil:	
Fax:	01/79580/591717
E-Mail:	u.karpfen@w.rotekreuz.at
Homepage:	---